



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Dieben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Stadt/ und wird deswegen die Bergwerk ge-
nannt. Es sind auch allda 5. Klöster/ mit ih-
ren Kirchen/ 5. Hospitäle und ein Waisen-
Haus. Hat 6. schöne Pforten. Die Nürn-
bergische ist sehr ausehnlich. Mitten auf dem
grossen Markt steht ein schön Kauff-Haus.
Die Stadt kam An. 1578. in der Staaten
Gewalt/ An. 1587. eroberten die Spanier.
An. 1591. die Staatischen. An. 1672. den
21. Jun. die Chur: Edl. und Bischoflich.
Münsterischen/ welche sie aber An. 1674.
wieder verliessen.

Deuren.

Düren oder Düren ist eine Stadt am
Fluß Röer/ allwo das Haupt der h. An-
na/ der Mutter der Jungfrauen Marien ge-
wiesen wird. An. 1547. im Aug. von Kaiser
Carls Kriegs-Volk geplündert und angezün-
det worden. An. 1642. drang sich das No-
th. Weimarsche Volk mit Gewalt in die
Stadt/ und hänsete gar übel/ wurde aber
noch selbiges Jahr von den Keyserl. und
Bäherischen daraus vertrieben.

Deutecom. Sache Dorecum.

Dhan.

Dhan ist ein Haus dem Deutschen Orden
gehörig/ liegt im Elsaß; und sind ehemals
in die Herren von Liechtenberg allda Kasten-
bogte gewesen.

Dieben.

Dieben ist ein Städtlein im Chur-Sächsi-
schen Kreiß an der Mulda/ 4. Meilen
von Leipzig und 4. von Wittenberg/ gleich in
der

der mitten. Es hat einen grossen Wald, die Diebische Heyde genannt. Dieser Ort wurde An. 1637. von den Schwedischen ausgespündert.

Diekirch.

Diekirch ist ein Städtlein an der Sauer oder Sura / im Lüzelburger Lande ; es wächst daherum / auf Luxenburg zu, eine grosse Menge Weins.

Diemeringen.

Diemeringen ist ein Städtlein im Westerreich, so der Zeit Rheingräfisch seyn sollte.

Dienslacken.

Dienslacken oder Duynslacken / oder Dinxlacken liegt zwischen Wesen uñ Duisburg 1. Meile von Wesel / so die Staaden An. 1627. im Mayen zu Nachts übersassen und erobert haben.

Diepenau.

Diepenau ist ein Gräflich Oberhöfch Amt-Haus / an den äussersten Grenzen selbiger Grafschaft, nechst dem Fürstenthum Minden gelegen.

Diepenheim.

Diepenheim ist vor diesem ein vornehmer / aber der Zeit ein schlechter offner Ort in Ober-Issel / zwei Meilen von Delden gelegen.

Diephold.

Diepholt ist das Hanpt-Städtlein oder Markt-Flecken und Schloss der Grafschaft dieses Namens, ben dem Dummer See und der Hunte / gegen Hunteberg über